



Am Eingang zum neuen Bürogebäude und vor dem herrlichen Panorama des Hohenbogens hießen Arno Säckl (3.v.li.), DaTeC-Chef Ulli Dachs (2.v.li.) und Betriebsleitung Johannes Kernbichl (li.) MdB Karl Holmeier, Wirtschaftsreferent Klaus Schedlbauer, Landrat Franz Löffler und Bürgermeister Daniel Paul (von links) willkommen. Fotos: fer

# Mit Hightech global erfolgreich

**WIRTSCHAFT** Die Säckl GmbH in Weiding agiert erfolgreich im weltweitem Wettbewerb. Beim Tag der offenen Tür gab es viel Lob von Seiten der Politik.

**WEIDING.** Die Säckl GmbH in Weiding ist ein weltweit agierender Spezialist für Automationslösungen und Maschinenbau. 1981 von Horst Säckl mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik in Grafenkirchen gegründet, siedelte das Unternehmen 1989 nach Weiding um und errichtete dort im Gewerbepark eine Produktionshalle, zu der 1996 zwei weitere hinzukamen.

Erst im letzten Jahr wurden eine Montagehalle und ein Bürogebäude neu gebaut. Seit drei Jahren führt Arno Säckl den innovativen Familienbetrieb, der 2013 mit der Neugründung der Säckl Automation GmbH das Unternehmen auf ein weiteres Standbein stellte.

## Weitere Standbeine

Dessen Schwerpunkte liegen bei der Herstellung von Sonderanlagen im voll automatisierten Umfeld mit SPS-Steuerung und Robotern. Als dritte Säule kam 2015 dann die Firma „Bio Säckl“ hinzu, die sich zwischenzeitlich

zu einem großen Hersteller von Papierbiotüten etabliert hat.

Die erfolgreiche agierende Unternehmensgruppe konnte in den letzten beiden Jahren die Zahl der Arbeitsplätze auf aktuell 45 fast verdoppeln und ist weiter auf der Suche nach Fachkräften und Auszubildenden.

## Tag der offenen Tür

Zu einem „Tag der offenen Tür“ öffneten sich späten Dienstagmittag die Pforten des aufstrebenden Betriebes. In großer Zahl folgten die Besucher aus nah und fern der Einladung der Familie Säckl, sich ein Bild von der hoch technisierten Ausstattung der Produktionshallen zu machen.

Mehrere Mitarbeiter der Firma Säckl führten die Besucher in kleinen Gruppen durch das Werk, darunter eine mit MdB Karl Holmeier, Landrat und Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Klaus Schedlbauer vom Arbeitskreis Wirtschaft sowie dem Weidinger Bürgermeister Daniel Paul und dessen Stellvertreter Alwin Schlamminger.

Das Ansehen, das die Säckl-Gruppe bei den Anlagenherstellern genießt, zeigten die Infostände von namhaften Lieferanten wie Kuka, Kawasaki Robotics und anderer mehr. Nach den Betriebsbesichtigungen hieß Firmenchef Arno Säckl die vielen Besucher und Geschäftspartner willkommen und

wies darauf hin, dass man im Zeitraum von 2015 bis 2018 einiges zu stemmen habe, um auch in Zukunft gut dastehen zu könne.

Über sechs Millionen Euro, das sei in etwa ein Jahresumsatz der Säckl-Gruppe, werden in diesem Zeitraum an Investitionen getätigt. Ohne zuverlässige und engagierte Beschäftigte wäre der Unternehmenserfolg so nicht möglich gewesen, lobte Säckl seine Mitarbeiter.

## Freude beim Landrat

Mit großer Freude erfüllte ihn die positive Entwicklung der Firma Säckl in den letzten 20 Jahren, sagte Landrat Franz Löffler in seinem Grußwort. Dass die ostbayerische Region nur als verlängerte Werkbank der Ballungszentren diene, in denen dann weitgehend die Wertschöpfung verbließe, seien Gott sei Dank vorbei. „Heute sind wir in einer Produktionshalle, die hier entwickelt, konzipiert und gebaut

Eine „mobile Stellenanzeige“ wurde von Ursula Säckl charmant präsentiert.



wurde und deren Wertschöpfung hier verbleibt.

Mit seinen Produkten stellt sich die Firma Säckl erfolgreich dem weltweiten Wettbewerb. Wir haben die besten Leute!“, lobte Löffler.

## „Trump, schau ders o!“

Mit dem Ausbau des Hochschulstandortes und des Breitbandnetzes wolle man die Voraussetzungen für Produktion auf höchstem Niveau weiter verbessern und die ohnehin schon weit unterdurchschnittlichen Arbeitslosenzahlen noch weiter minimieren, so der Landrat weiter. Vor 30 Jahren war hier nix, nur Auto Zwicknagel und der Bauhof, erinnerte MdB Karl Holmeier. Mit unternehmerischen Mut und Innovationsgeist sei dann an dieser Stelle ein Familienunternehmen aufgebaut worden, das weltweit erfolgreich tätig ist und Prototypen unter anderem auch in die USA liefert. „Trump, schau ders o!“, meinte Holmeier dazu mit Blick auf die aktuelle politische Situation in Amerika. Die Tischgarnituren in der Halle waren noch lange belegt, denn für Speis und Trank war bestens gesorgt. (fer)

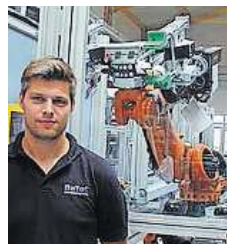
## BILDER VOM TAG DER OFFENEN TÜR



► **Freude:** Landrat Franz Löffler freut sich, dass der Landkreis Cham nicht mehr nur die verlängerten Werkbank der Ballungszentren ist. „Heute sind wir in einer Produktionshalle, die hier entwickelt, konzipiert und gebaut wurde und deren Wertschöpfung hier verbleibt,“ lobte der Politiker.



► **Respekt:** Kreishandwerksmeister und Firmennachbar Georg Braun (2.v.re) und der Bundestagsabgeordnete und frühere Weidinger Bürgermeister, Karl Holmeier (li.) zeigten sich begeistert von der Innovationskraft nicht nur der Säckl-Gruppe sondern des gesamten Landkreises.



► **Partner:** Die ebenfalls in Weiding ansässige Firma DaTeC ist ein wichtiger Partner für die Unternehmensgruppe Säckl. Im Bild der Softwareentwickler Kuno Eckhardt vor einem von der Firma DaTeC programmierten Roboter. Seit drei Monaten läuft die Hightech-Maschine völlig problemlos.



► **Gäste:** Etliche Mitarbeiter waren erforderlich, um die Besucher in vielen kleinen Gruppen durch das Betriebsgelände zu führen. Mit Infoständen vertreten waren auch mehrere Lieferanten von Robotertechnik, wie die „Hedelius-Vertriebsgesellschaft“ oder Kawasaki Robotics in Neuss.



► **Zufrieden:** Dass ihr neuer Roboter seit einem Monat einwandfrei läuft, bestätigen der Anlagenführer Andreas Ederer (li.) und Firmenchef Arno Säckl (rechts) dem CEO Matthias Funk von der Lieferfirma HEDELIOUS aus Meppe und dessen Gebietsverkaufsleiter Martin Gumpf (Mitte). (fer)